

## **Lebenslauf Prof. Dr. Hans Jörg Sandkühler**

- 1940-1950** geb. und aufgewachsen in Freiburg/Brsg.
- 1950-1960** Ende der Grundschulzeit, dann Staatl. Gymnasium Paulinum in Münster/West.
- 1960-1965** Studium der Philosophie und Rechtswissenschaft in Innsbruck, Münster und Paris (Sorbonne).
- 1967** Promotion in Münster bei Joachim Ritter mit einer Dissertation über Schellings politische Philosophie.
- 1965-1970** Assistent an der Universität Giessen bei Odo Marquard
- 1970** Habilitation an der Universität Giessen im Fach Philosophie zu Fragen der Erkenntnistheorie und Hermeneutik.
- 1971-1974** Professor am ZENTRUM FÜR PHILOSOPHIE UND GRUNDLAGEN DER WISSENSCHAFT der Universität Giessen
- 1974-2005** Professor für Philosophie an der Universität Bremen
- 1974-1997** Konzentration in Lehre und Forschung auf Probleme der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie sowie der Epistemologie
- 1989-2002** Sprecher des interdisziplinären Forschungszentrums ZENTRUM PHILOSOPHISCHE GRUNDLAGEN DER WISSENSCHAFTEN.
- 1990** in Verbindung mit der Fondazione Agnelli Gastprofessur an der Universität Turin.
- 1990** in Verbindung mit dem Istituto Italiano per gli Studi Filosofici Herausgabe der EUROPÄISCHEN ENZYKLOPÄDIE ZU PHILOSOPHIE UND WISSENSCHAFTEN (4 Bde., Felix Meiner Verlag, Hamburg)
- 1994-2003** Leiter der Schelling-Forschungsstelle an der Universität Bremen
- 1997-** Mitglied des Internationalen Beirats des Instituts für Demokratie und Menschenrechte an der Chonnam National University/ Kwangju (Süd-Korea)
- 1998-2006** Kooperation mit der Korea University/ Seoul
- 1998 ff** Konzentration in Lehre und Forschung auf Probleme der Rechts- und Staatstheorie, Demokratie und Menschenrechte
- 1998-2010** Kooperation mit dem UNESCO-Lehrstuhl für Philosophie für die arabische Welt/Tunis
- 1999** Herausgabe der ENZYKLOPÄDIE PHILOSOPHIE (2 Bde., Felix Meiner Verlag, Hamburg)
- 2001** Gastprofessur an der Université de Paris 1 Panthéon-Sorbonne
- 2003** Gründung und Leitung der Deutschen Abteilung «Wissenskulturen, Transkulturalität, Menschenrechte » bzw. – ab 2006 – «Menschenrechte und Kulturen» des europäischen UNESCO-Lehrstuhls für Philosophie (Paris) an der Universität Bremen

- 2004-2010** UNESCO-Vorlesungen zu Recht und Staat an der Universität Bremen
- 2005** Pensionierung an der Universität Bremen
- 2010** Herausgabe der ENZYKLOPÄDIE PHILOSOPHIE (2. Aufl. in 3 Bänden, Felix Meiner Verlag, Hamburg); Übersetzung ins Arabische seit 2014 in Vorbereitung